

■ Indikatoren der Ehescheidungen 1960 – 2022

Jahr	Ehescheidungen		Zusammengefasste Scheidungsziffer ¹⁾	Durchschnitt. Ehedauer bei Scheidung	Geschiedene Ehen mit minderjähr. Kindern
	absolut	Je 100 Ehe-Lösungen ³⁾	Je 100 Ehen	Jahre	In % ²⁾
Alte Bundesländer					
1960	48.878	1,4	-	9,3	57,8
1970	76.520	18,5	15,1	9,2	63,7
1980	96.222	23,6	21,5	11,1	52,9
1990	122.869	29,9	29,2	12,0	48,6
2000	164.971	37,2	38,5	12,6	47,1
2010	162.701	-	40,0	13,9	49,8
DDR/Neue Bundesländer					
1960	24.540	18,8	-	8,73	58,9
1970	27.407	20,2	20,7	9,0	69,2
1980	44.794	31,2	32,0	8,9	70,4
1991	8.976	10,0	6,4	9,5	58,2
2000	29.437	32,5	32,3	14,4	58,3
2010	24.326	-	32,8	15,8	42,6
Deutschland					
1995	169.425	32,1	30,9	12,1	54,7
2000	194.408	36,4	37,3	12,9	48,8
2005	201.693	37,5	40,4	13,6	49,2
2010	187.027	35,1	38,9	14,2	48,9
2015	163.335	30,8	34,7	14,9	50,2
2016	162.397	30,9	34,6	15,0	50,1
2017	153.501		32,8	15,0	50,1
2018	148.066		31,9	14,9	50,3
2019	149.010		32,4	14,8	50,1
2020	143.801		30,8	14,7	50,2
2021	142.751		30,9	14,5	51,4
2022	137.353		29,3	15,1	50,7

1) Summe der ehedauerspezifischen Scheidungsziffern (bis zu einer Ehedauer von 25 Jahren); sie zeigt an, wie viel Prozent der Ehen bei Fortgeltung der ehedauerspezifischen Scheidungsziffern des jeweiligen Kalenderjahres geschieden würden.

2) in Prozent aller Ehescheidungen

3) Eine Ehe wird nicht nur durch Scheidung sondern auch durch den Tod eines Ehepartners gelöst (und auch in wenigen Fällen durch gerichtliche Auflösung). Dies heißt für 2015, dass knapp ein Drittel aller Ehelösungen durch eine Scheidung vollzogen worden ist und dass die Verwitwung eine weitaus größere Bedeutung hat.

- Informationen nicht vorhanden

Quelle: Statistisches Bundesamt (zuletzt 2023), Fachserie 1, Reihe 1.4 und (seit 2012) Scheidungsstatistik



Indikatoren der Ehescheidungen 1960 - 2022

Die Indikatoren der Eheschließungen beziehen sich auf folgende Merkmale:

- absolute Anzahl
- je 100 Ehelösungen
- zusammengefasste Scheidungsziffer
- Durchschnittliche Ehedauer bei einer Scheidung
- Geschiedene Ehen mit minderjährigen Kindern

Unterschieden wird zwischen West- und Ostdeutschland. Abgedeckt wird der Zeitraum zwischen 1960 und 2022. Zu erkennen sind vor allem folgende Trends:

- Die Scheidungsziffer hat sich seit 1995 nicht weiter erhöht (1995: 30,9; 2022: 29,3)
- Auch der Anteil der geschiedenen Ehen mit minderjährigen Kindern verläuft weitgehend stabil (1995: 54,7; 2022: 50,7)

Methodische Hinweise

Die Daten stammen vom Statistischen Bundesamt (Mikrozensus, Scheidungsstatistik)